

Mühlenbach

Beste Stimmung mit 14 Zünften

Gut besuchter Müllermicheleball in und um die Gemeindehalle / Keine Probleme für Sicherheitsdienst

16. Februar 2014

Stimmungsgarant: die »Blechmechonigger« legten sich mächtig ins Zeug. Rund 450 Hästräger aus 14 Zünften sorgten am Samstag beim Müllermicheleball in der Gemeindehalle für ausgelassene Fasentsstimmung vor vollem Haus.

Mühlenbach. Seit Mittwoch hatten die rund 30 Helfer der Narrenzunft die Halle hergerichtet, bestuhlt und geschmückt. Am Samstagabend zeigte sich, dass sich der Aufwand gelohnt hatte. Die Narrenzunft freute sich über ein volles Haus beim Müllermicheleball. »Alle haben mitgeholfen«, lobte der neue Zunftmeister Markus Maier. »Die Jungen bei uns im Verein haben eine enorme Energie, aber auch die Ehemaligen engagieren sich immer noch.«

Das erste Mal hatte die Narrenzunft für ihren Ball einen privaten Sicherheitsdienst engagiert. »Das Risiko war uns einfach zu groß«, gegründet die stellvertretende Zunftmeisterin Rebecca Eisenmann. »Mit der Firma haben wir schon für das Narrentreffen in diesem Jahr zusammengearbeitet und gute Erfahrungen gesammelt.«

Nach der Begrüßung durch Zunftmeister Markus Maier bejubelten die Gäste den Auftritt der Kinder- und Jugendtanzgruppe der Narrenzunft, die in diesem Jahr zum ersten Mal von Miriam Keller und Saskia Vollbrecht trainiert wurde. Für Beifallsstürme sorgten auch die Tanzgruppe des Freien Montenegro Ortenberg, die Wälder-Hexen, die Schnaig-Hexen Wittelbach, die Raben-Hexen aus Mühlenbach, die Lempi-Hexen aus Oberwolfach und die Black Pearls der Narrenzunft Mühlenbach.

Furore machte auch das Männerballett der »Serregeister Gelbach«, das mit einer Hommage an den »Dirty Dancing« glänzte. Ein Höhepunkt war zudem der Auftritt der Mühlenbacher »Blechmechonigger« mit ihrer wunderbaren Version des Robbie Williams-Hits »Angels«. Zu Besuch waren weiter die Guggenmusiker »Nuggisuuger «aus Arisdorf in der Schweiz.

Disco im Zelt Während auf der Bühne der Gemeindehalle die Tanzgruppen zu begeistern wussten, konnten Tanzlustige sich im Zelt austoben, wo diesmal ein Discobereich eingerichtet wurde. Doch auch in der Halle schob die Band »Feuer & Eis« einige Tanzrunden ein

